

Adipositas-Anzug macht Vorurteile bewusst

Studie untersucht Kommunikation zwischen Medizinstudierenden und Adipositas-Patienten

Die Zahl der Menschen, die an Übergewicht und Adipositas leiden, steigt stetig – nach aktuellem Stand sind in Deutschland rund 60 Prozent der Erwachsenen betroffen. Dabei werden die Betroffenen oftmals mit stigmatisierenden Vorurteilen konfrontiert, die sogar Einfluss auf ihre medizinische Versorgung haben können. Um Medizinstudierenden früh zu helfen, diese Vorurteile zu erkennen und abzubauen, soll ein Adipositas-Anzug zum Einsatz kommen. Im Rahmen einer Studie der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Tübingen wurde dieser und sein pädagogischer Mehrwert erstmals getestet.

Neben den gesundheitlichen Risiken im Zusammenhang mit Adipositas spielt die Stigmatisierung eine wichtige Rolle für übergewichtige oder adipöse Patienten. Denn: Diese Stigmatisierung kann Einfluss nehmen auf die Kommunikation zwischen Arzt und Patient. So wurde festgestellt, dass Mitarbeitende des Gesundheitswesens oftmals weniger patientenorientiert und respektvoll mit adipösen Patienten kommunizieren, und Symptome eher dem Übergewicht zuschreiben, als nach anderen möglichen Ursachen zu suchen.

Ziel der Studie war, Medizinstudierende auf das Stigma gegenüber übergewichtigen Menschen aufmerksam zu machen und sie effektiv zu schulen. Simulationspatienten schlüpften dazu während Arzt-Patient-Rollenspielen mit den Studierenden in einen Adipositas-Anzug. Dieser spezielle Anzug bestand aus einer weichen, formgebenden Außenhülle, innen waren zusätzlich Gewichte angebracht. Mithilfe des Anzugs konnte so ein Body-Mass-Index von über 30 simuliert werden. Die Gesprächssituationen wurden von den Lehrenden geleitet.

Die Studie zeigte, dass Stigmatisierung generell gering war, bei den Studierenden allgemein jedoch höher ausgeprägt, als bei den Lehrenden. Der Adipositas-Anzug erwies sich dabei als effizientes Lehr-Tool für die Kommunikation zwischen Arzt und Patient. Sein Ziel, die Studierenden dabei zu unterstützen, empathisch mit adipösen Patienten umzugehen, konnte er erreichen.

Publikation

Anne Herrmann-Werner, Teresa Loda, Lisa M. Wiesner, Rebecca Sarah Erschens, Florian Junne, Stephan Zipfel: Is an obesity simulation suit in an undergraduate medical communication class a valuable teaching tool? A cross-sectional proof of concept study.
BMJ Open 2019, doi: 10.1136/bmjopen-2019-029738